

Redenotiz von Oberbürgermeister Harry Mergel: 125 Jahre SV am Leinbach, Samstag 5. März 2016, 19 Uhr, Gemeindehalle Frankenbach

Lieber Herr Epple, lieber Herr Leers, liebe Mitglieder und Freunde des SV am Leinbach, OB reiht sich gerne in Schar der Gratulanten, stolzes Jubiläum.

Obwohl der SV am Leinbach erst seit 2014 unter diesem Namen firmiert, können die beiden Ursprungsvereine Spvgg Frankenbach und VfL Neckargartach jeweils mit großem Stolz auf eine einviertel Jahrhundert lange erfolgreiche Vereinsgeschichte zurückblicken. Das sind 125 Jahre sportlicher Ehrgeiz und ein unglaubliches ehrenamtliches Engagement — das sind Siege und Niederlagen, Freundschaft, Kameradschaft, aber auch Enttäuschungen – sportlich und hier und da sicher auch mal menschlich. – 125 Jahre Sportverein – das sind 125 Jahre Gemeinschaft mit allem, was Menschen ausmacht – 125 Jahre - intensives und Sinn erfülltes Leben - auch abseits von Turnhalle und Spielfeld.

Ein guter OB fragt sich immer mal wieder –

- Sind wir mit unserer Stadt auf dem richtigen Kurs in eine gute Zukunft?
- Tun wir alles, damit sich alle Menschen bei uns wohlfühlen können ? – Gleich...

Und natürlich weiß ich auch, wichtig sind

- Kinderbetreuung, Schulen, Bildung
- Sichere Arbeitsplätze, starke Wirtschaft, gute Straßen, Wohnungen, Gesundheitsvorsorge....

Selbstverständlich ist mir klar, dass Infrastruktur und Großprojekte wichtige Eckpfeiler einer guten Stadtentwicklung sind und dass die Menschen sich in ihrer Stadt sicher fühlen möchten. - Und ich bin stolz darauf, dass wir in allen angesprochenen Punkten sagen können – wir sind auf einem guten und richtigen Kurs !

Aber ich denke, das reicht nicht aus –

Ich möchte, dass sich die Menschen bei uns wohlfühlen, dass sie Heilbronn (Frankenbach, Neckargartach) als ihre Heimat erleben, als Heimat mit der sie sich identifizieren, zu der sie sich bekennen und für die sie sich einsetzen. – Heimat nicht im geografischen Sinne, sondern Heimat als sozialer Ort; als Ort, der Vertrautheit schafft und Geborgenheit vermittelt. Dazu braucht es vor allen Dingen Begegnungen, Gespräche und Freundschaften. Und wo, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, können wir dieses soziale Miteinander besser erleben als in den mehr als 400 Vereinen in unserer Stadt.

Wenn es also darum geht, die Lebensqualität im angesprochenen Sinne zu verbessern – und ich bekenne mich dazu ausdrücklich – dann sind die Vereine für uns als Stadt die wichtigsten Partner.

Der SV Heilbronn am Leinbach ist in dieser Hinsicht eine enorm wichtige Integrations- und Begegnungsstätte für sportbegeisterte Menschen.

Unabhängig von Alter, Geschlecht und Herkunft besteht hier die Gelegenheit, die Leidenschaft für Sport gemeinsam zu leben.

Deshalb freut es mich umso mehr, dass der SVHN 2014 vom Deutschen Olympischen Sportbund für seine Integrationsarbeit ausgezeichnet wurde. Seit März 2015 engagiert der Verein sich zudem auch vorbildlich in der Flüchtlingsarbeit und bietet Flüchtlingskindern Sportmöglichkeiten an.

„Sport ist Rostschutz für die eiserne Gesundheit“, hat der deutsche Immunbiologe Gerhard Uhlenbruck treffend formuliert. Diesen Rostschutz hält der Verein nicht nur für gesunde Menschen bereit. Mit dem Angebot „Sport nach Krebs“ hilft der SVHN Menschen mit einer Krebserkrankung bei der Genesung, baut sie wieder auf und gibt ihnen neue Lebenskraft.

Mit insgesamt 2.245 Mitgliedern, davon 793 Kinder und Jugendliche, ist der SV HN am Leinbach der zweitgrößte Sportverein in unserer Stadt. Seit der Fusion der beiden Vereine 2014 hat der SVHN mit vielen sportlichen Erfolgen auf sich aufmerksam gemacht.

Hier fallen mir auf Anhieb einige herausragende Sportler wie der Meister-Ringer Eduard Popp oder der deutsche Boxmeister Jason Knittel ein - und nicht zu vergessen der Karate-Meister Michael Knobloch.

All diese Sportler sind Ergebnis einer exzellenten sportlichen Ausbildung des SV HN am Leinbach. Dies ist vor allem dem großen Engagement der vielen Ehrenamtlichen zu verdanken, die Tag ein Tag aus dafür Sorge tragen, dass das Vereinsleben funktioniert und gelingt.

„Demokratie lebt vom Ehrenamt“, hob unser Ehrenbürger Theodor Heuss die Bedeutung des uneigennützigen Einsatzes der Bürgerinnen und Bürger für das Funktionieren der demokratischen Staatsform hervor. Dieser Satz gilt unverändert.

Glücklicherweise ist Heilbronn reich an Bürgergeist (Sponsoren, Mäzene) und reich an ehrenamtlichem Engagement, wie es von Ihnen gelebt wird.

Sie sind die „klassischen“ Ehrenamtlichen, die tatkräftig anpacken, die die Initiativen steuern, die die Vereine am Leben halten, ein Fest organisieren, mit Akribie Buch führen und die Finanzen verwalten - schlicht, die Menschen, die unsere Stadt/Stadtteil zu einem lebendigen, lebenswerten Gemeinwesen machen.

Für ihr vorbildliches und segensreiches Tun gilt allen Mitgliedern, allen Trainerinnen und Trainern, den Übungsleiterinnen und Übungsleitern mit dem Vorstandsteam mein herzlichster Dank!

Wie hat es der ehemalige Fußballer Andreas Möller einst so schön formuliert: „Vom Feeling her hab' ich ein gutes Gefühl!“ - Ein gutes Gefühl dürfen auch Sie haben - einerseits mit Blick auf Ihr langes Bestehen, Ihre lange Tradition; aber, und das ist im Zweifel noch wichtiger – ein gutes Gefühl auch, wenn es um die Zukunft Ihres Vereins geht.

Wir sind im Hinblick darauf ja als Stadt an Ihrer Seite und in engem Kontakt. Und ich hoffe und gehe davon aus, es gelingt uns gemeinsam - die richtigen Weichen in eine gute Zukunft zu stellen.

Ich selbst bin heute aber nicht nur mit guten Worten gekommen, sondern habe auch etwas Handfestes im Gepäck: einen Scheck der Stadt Heilbronn über 2.500 Euro als Jubiläumsgabe.

Meinen herzlichen Glückwunsch zum 125.Geburtstag!

Allen Mitgliedern des SV Heilbronn am Leinbach und allen Gästen wünsche ich noch viele unvergessliche Momente bei den sportlichen und geselligen Veranstaltungen zum Jubiläum.